Sitzungsvorlage 2022/393

Stadt Ravensburg

Verfasser:
Kulturamt, Verena Müller

Stand: 14.11.2022

Az.

Beteiligung:

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	21.11.2022	öffentlich
Gemeinderat	28.11.2022	öffentlich

Rathauskonzerte – zukünftige Ausrichtung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt die Rathauskonzerte ab 2023 zusammen mit den beteiligten Musikvereinen zu organisieren. Die angebrachten Wünsche der Musikvereine werden vom Kulturamt auf Umsetzbarkeit geprüft. Durch den gewünschten Einsatz einer Bühne ist die 2020 beschlossene Konsolidierungsmaßnahme finanziell nicht weiter umsetzbar.

2. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 35.600 €.

3. Die Finanzierung für die Durchführung der Rathauskonzerte 2023 und 2024 in Höhe von 22.000 € wurde im Entwurf des Doppelhaushalt 2023/24 abgebildet, über den der Gemeinderat in seinen Haushaltsberatungen entscheidet. Der Differenzbetrag in Höhe von 13.600 € wird über das Gesamtbudget des Kulturamts abgedeckt. Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der Haushaltgenehmigung durch das Regierungspräsidium.

Sachverhalt:

Konsolidierungsmaßnahme Rathauskonzerte
Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2020 wurde eine Neukonzeption der Rathauskonzerte beschlossen (Siehe Sitzungsvorlage 2020/140" vom 20.07.22, Anlage 2 – Vorschläge der Haushaltsstrukturkommission an den Gemeinderat"). Diese Neukonzeption sollte einen Gesamtkonsolidierungserfolg von 9.000 € einbringen. Als Neukonzeption war angedacht, dass die Organisation des Projekts auf die Wirte am südlichen Marienplatz übergeben wird und diese hierfür einen Projektzuschuss in Höhe von 10.000 € erhalten.
Die Mittel für den Haushalt 21/22 wurden entsprechend reduziert bei der Anmeldung. Durch die angespannte personelle Lage in der Gastronomie und die Auswirkungen der Corona-Pandemie war es nicht möglich dieses angedachte Konzept mit den Wirten umzusetzen.

Rückblick Rathauskonzerte 2021 und 2022
Die Rathauskonzerte 2021 konnten auf Grund der Auflagen der Corona-Pandemie nicht stattfinden.
Die Planung der Rathauskonzerte 2022 wurde im Frühjahr bei einem digitalen Treffen mit den beteiligten Vereinen der Ortschaften, dem Stadtorchester und Musikdirektor Harald Hepner besprochen. Mehrere Faktoren haben dazu geführt, dass die Durchführung der Rathauskonzerte 2022 unter den gegebenen Bedingungen stattgefunden haben. Diese Faktoren und Bedingungen wurden mit den Verantwortlichen der Vereine im Frühjahr 2022 beim digitalen Treffen so besprochen und festgehalten.

Faktoren:
- unsichere Coronalage – gibt es noch einen Mindestabstand zwischen den Musikern? Wenn ja, dann reicht die Bühnenfläche nicht aus
- fehlende Haushaltsmittel durch die Konsolidierung
- eingeschränkter Platz auf dem Marienplatz durch die Baustelle Rathaus, hierdurch auch höhere Anforderungen der Feuerwehr
- eingeschränkter Platz auf dem Marienplatz durch die ausgeweiteten Gastronomieflächen

Bedingungen
- Aufbau einer Bühne nicht möglich (unsichere Coronalage, Kosten, bisheriger Platz durch Baustelle und Gastronomie nicht möglich)
- Aufbau einer mitgebrachten Tonanlage nicht möglich (Baustelle Rathaus, Anfahrt Feuerwehr)
- Lieferung der Bestuhlung für die Musiker, Absperrung des Marienplatzes, Getränke für die Musiker (über einen Dienstleister)

Gestartet haben die Rathauskonzerte am 2. Juni mit dem Auftritt des Stadtorchesters, die das diesjährige Rathauskonzerte als Marschformation auf dem Marienplatz absolviert haben. Leider hat sich im Verlauf der Rathauskonzerte die Stimmung bei den teilnehmenden Vereinen zunehmend verschlechtert, so dass das Kulturamt immer öfters mit Beschwerden von Musikern aber auch von Besuchern konfrontiert wurde. Gleichzeitig lockerte sich das Pandemiegeschehen und die damit verbundenen Regelungen.

Alle neun Rathauskonzerte fanden unter besten Witterungsbedingungen statt
Vom 2. Juni bis 11. August musizierten:
Stadtorchester Ravensburg, MV Gornhofen, MV Obereschach, MV "Sternberg" Weißenau, MV Oberzell, MV St. Christina, MV Schmalegg, MV Taldorf, MV Bavendorf.

Bei der Nachbesprechung mit den Wirten des Marienplatzes wurde MD Harald Hepner und Kulturamtsleiterin Verena Müller berichtet, dass alle Konzerte sehr gut besucht waren und neben den Stammgästen der Rathauskonzerte ein durchmischtes Publikum vor Ort war. Die beteiligten Wirte (Kupferle, Ratstube, Il Podio, Glamore) unterstützen das Projekt weiterhin sehr gerne. Organisatorisch vor Ort, aber auch in Form einer Anzeigenschaltung auf dem Flyer im Rahmen von insgesamt 1.200 €.

Rathauskonzerte 2023 und 2024

Die Nachbesprechung unter Leitung von MD Harald Hepner und Verena Müller mit den Verantwortlichen der beteiligten Vereine Ende Oktober im Il Podio war wichtig und erkenntnisreich. Die Musikvereine schätzen den Auftritt auf dem Marienplatz in Ravensburg sehr, wünschen sich aber eine Wertschätzung, die die Ausstattung in diesem Jahr bei Weitem nicht leisten konnte. Klar wurde, dass unter den Bedingungen von 2022 die Musikvereine nicht mehr auftreten möchten. Rudolf Hämmerle hat im Namen der CDU-Fraktion Ravensburg am 20. Juli 2022 einen Antrag zur Verbesserung der Spielbedingungen bei den Rathauskonzerten gestellt. Die darin formulierten Bedingungen, wurden auch von den Vereinen als Wünsche und Anregungen geäußert.

- bestuhlte Bühne mit Dach, min. 8x7 Meter
- Stromanschluss für mitgebrachte Tonanlage
- gekühlte Getränke für die Musizierenden (über die Gastronomie)
- Pressearbeit verbessern, Ankündigung zum Start und dann gleich große Ankündigungen pro Konzert
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing überarbeiten, wo machen Plakate/Flyer Sinn? – vll. einen Hinweis am Donnerstag bei der aufgestellten Bühne (z.B. mit einer Beachflag)
- der gemeinsame Auftakt wird nicht als notwendig empfunden
- Festhalten an 9 Terminen für die Vereine der Kernstadt und der Ortschaften

Bei einem Ortstermin mit dem Feuerwehrkommandanten Kai Willach und Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes konnte ein möglicher Standort für die Bühne auf dem Marienplatz festgelegt werden. Der Aufbau einer Bühne mit Dach muss an diesem Standort jedoch noch final geklärt werden.

Kosten und Finanzierung:

Für die Durchführung von neun Rathauskonzerten entstehen Kosten in Höhe von 35.600 €
zzgl. einmaligen Investitionskosten für Marketingmaßnahmen vor Ort, ggf. können diese über Sponsoren abgedeckt werden (ca. 1.000 €)
zzgl. Personalkosten in Höhe von 5 % TVÖD 9a

Aufstellung der Kosten

Bühne mit Dach ohne Rückwand, 8x7m (Betriebshof)	25.200 €
(im Vergleich Bühne ohne Dach/Wand, 9.450 €, Betriebshof)	
(im Vergleich Trailerbühne mit Dach und Wänden, 8x6m, 10.350 €, Vergrößerung auf 8x7m + Dirigentenpodest, 2.025 € externer Dienstleister)	
Aufstellen der Absperrung, Bestuhlungshilfen/Aufsichtspersonen/ Stromanschluss (externer Dienstleister)	5.300 €
Anlieferung Stuhlkisten und Absperrung (Betriebshof)	2.250 €
Gagen (200 € pro Verein)	1.800 €
GEMA	600 €
Flyer bisher	450 €
Gesamt Ausgaben	35.600 €

Erwartete Einnahmen für Anzeigen im Flyer der Wirte -1.200 €

Im Entwurf des Doppelhaushaltes 2023/24 wurde eine Summe von 22.000 € angemeldet für die Durchführung der Rathauskonzerte mit einer Bühne ohne Dach.

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	**35.600 €**
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	2810020141
Bezeichnung Kostenstelle	Eigene Projekte
Seite im Haushaltsplan	N.N.
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	22.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	42710300 Ausstellungen und Veranstaltungen 42710600 Öffentlichkeitsarbeit
Planansatz ordentlicher Ertrag	€
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	
über-/außerplanmäßiger Mehraufwand	**13.600 €**
Abdeckung	**1.200 €**
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	2810020141
Bezeichnung	Anzeigen Wirte
Seite im Haushaltsplan	N.N.
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	34614000 Sonstige Privatrechtliche Kostenersätze
Abdeckung	**12.400 €**
Kostenstelle, Auftrag, PS-Projekt	**Gesamtbudget KU**
Bezeichnung	
Seite im Haushaltsplan	
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	

ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	**36.000 €**
davon Sachaufwand	36.000 €
davon Personalaufwand	€
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	€
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	€
davon Erträge	€

Anlage/n:

Keine